

- gende Zusammenstellung dürfte in diesem Zusammenhang zu sehen sein, s. auch AH 97/40, 41.
- 2) Da beim ganzen Dokument der rechte bzw. linke Rand weggerissen ist, fehlen jeweils 2-3 Wörter bzw. Zahlen.
 - 3) Vermutlich bis hierher vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben geschrieben.
 - 4) s. Anm. 2
 - 5) s. Gruber/Frauenthal 350
 - 6) s. Anm. 2

AH 97, 190-191

86

1633 [Juni 24.] - 1634 [Juni 24.]

A

RECHNUNG DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER UNTER LANDSCHREIBER-STATTHALTER JOHANN BALTHASAR HONEGGER

"Entpfangen.

Erstlichen was dis Jhars der Schryberlohn von Brieffen hatt ertragen mögen, belaufft sich Lutt des bei handt habenden Rodels	221 gl.
Sitz und Audienzgelt, so mir Jn den Grichten, unnd verhörtagen Nebet dem Junker Landtvogtt [der Freien Aemter, Hans Ludwig Schneeberger] für Meinen teill worden, thutt	144 gl. 13 ss
Jtem hab ich dis Jhars Jn verhörung der partheyen Jn dem Huss [=der Beat II. Zurlauben gehörenden Wälismühle in Bremgarten, wo sich die Kanzlei der Freien Aemter befand] an audienzgelt entpfangen	48 gl.
Von vögtliche [Waisen-]Rechnung, wie auch von Grichtstagen wegen, darin auch ein teillung vergriffen entpfangen	55 gl. 20 ss
An verehrungen dis Jhars entpfangen an gelt Jtem entpfangen von Jhr Gnaden von Muri [Abt Johann Jodok Singisen] 2 Mlt. Haber	16 gl.
Jtem entpfangen 3 kalber 2 schaff	
An dem Jharlohn und anders so zu Baden [in der Kanzlei der Grafschaft Baden?] mir quotgmacht worden, thuott zusammen	44 gl.
S[umma] thutt	<hr/> 528 gl. 33 ss
Volgett das usgäben.	
Erstlichen Zalte ich Junker Landtschreyber [Niklaus] Holdermeyers s[elig] Erben zu Lucern	100 gl.
Den Substituten Niclousen Meyer von Lucern Jm Huss gehalten 13 wuchen, ihme für sein besoldung Zalt	8 gl.
Dem Urielen Sewytt [=Seiwitt, Landschreiber-Substitut der Freien Aemter?] Lutt seiner Rechnung umb Brieff zu machen Zalt	34 gl. 10 ss
Umb Bergament papyr und anders so Jn die Candzley gehörtt dis Jhars Zalt	23 gl. 30 ss

Jtem usgeben wegen der Landtschrybery Nacher Zürich zwey Bottenlöhn gen Glarus und Zug

24 gl. 8 ss
190 gl. 8 ss

Summa

Jtem gehört Noch Junker Landtschryber Holder Meyers s[elig] Kindern zu Lucern

150 gl.

Blibt hiemitt Jnnämen mehr als usgebens

188 gl. 25 ss

Bei vorgeschrybnen Rest der 188 gl. 25 ss gehört mir

100 gl.

die uberigen 88 gl. erschiesent dem Hr. Schwager Aman [von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, Vater des denominierten Landschreibers der Freien Aemter **Beat Jakob I.** Zurlauben] für dis Jhars. Actum den 17. ... [September] A^o 1634"

AH 97, 192-195 - Blatt 192^v und 195^r leer

87

1627

A

"REFORMATION"¹ DER KAUFHAUSORDNUNG VON BREMGARTEN AUS DEM JAHRE 1610, [AUFGEZEICHNET VOM BREMGARTER STADTSCHREIBER JOHANN MEIENBERG]

"Reformation über die A^o 1610 durch unsere gnedige L. Herren unnd Obern [der in Bremgarten reg. VIII Alten Orte] ufgericht anietzo aber umb etwas geendert unnd vermehrte Kauffhuss Ordnung zuo Bremgarten.

Des ersten. Was fruchten in das Kauffhuss alhero gfüert werden, sol darumb gantz kein Kauff ergahn noch beschehen, dann allein am Mitwochen, unnd dis umb 11 Uhren, auch sollen die dannzmahl erkauffte frucht gfasst, unnd noch selbigen Mitwochens ollt darufffolgenden Donstags verfergget unnd abfurt werden, Jn den übrigen thagen die wuchen durchuss der Korn: unnd Frucht Kauff, ebenmässig die abfuohr derselbigen gantzlich abstrikt unnd uffgehebt syn: Was aber von Frembden uff Fürkauff ufkaufft wird, da hat ein Burger gwallt demselbigen darvon abzuovordern, so vil er in seinem Huss bruchen, unnd mit seinem Gsind essen wil, welches dem Jngsessnen nit sol versagt, besonders von dem Prys unnd schlag, wyes der Frömbde kaufft, nachgelassen unnd mitgetheilkt werden, nit weniger sol keiner dem anndern in Kauff oder mercht schlieffen, dann wer darwider thedte, der ist der Obrikeit zur rechten straff verfallen, wye hernachvollget.

Der 2. 3 unnd Vierte articul veerblybend.

Zum Fünfften. Das ein Jedes Orth bey den Synigen, sollichen Fürkauff zum ernstlichsten abstellen, unnd das niemandt nützit uff den Väll-